

„Monte ABC“ für Eltern Montessorischule Friedrich-Karl-Str.64



Liebe Eltern,

wir, das Betreuungsteam der OGS Montessori Pänz e.V., werden im neuen Schuljahr viel Zeit mit Ihren Kindern verbringen! Wir freuen uns auf diese Zeit!

Hier zur besseren Übersicht einige Informationen, die Sie sicherlich interessieren:

ABHOLEN

Wann kann ich mein Kind wo abholen?

Sie erhalten zu Beginn des Schuljahres einen Überblick der Öffnungs- und Schließzeiten von Schule und OGS für das gesamte Schuljahr.

Sie können Ihr Kind, wie im Betreuungsvertrag vereinbart, von **14:50h – 15:00h** oder von **15:50h–16:00h vor** dem Tor zum Schulhof abholen. Diese Entlasszeiten werden von einer OGS PädagogIn betreut. Die Aufsichtspflicht der Schule endet am Schultor, danach tragen die Eltern oder Erziehungsberechtigten die Verantwortung für ihr Kind.

Eine **Ausnahmeregelung** der Entlasszeiten gilt für **ErstklässlerInnen** für die ersten zwei Wochen nach der Einschulung. In dieser Zeit **können** die Kinder täglich um **14:00 Uhr vor dem Tor** abgeholt werden. Das ermöglicht den Kindern einen langsamen Einstieg in den OGS-Alltag und wir haben die Möglichkeit für einen kurzen Austausch beim Abholen.

Sollte Ihr Kind regelmäßige Termine innerhalb der Woche haben, für z.B. Musik- Sport- Sprachunterricht und somit an dem Tag um 14h die OGS verlassen, besprechen Sie das bitte mit den PädagogInnen der Klasse/des Schneckenhauses Ihres Kindes.

Kinder, deren Eltern aus beruflichen Gründen einen **Betreuungsbedarf bis 17h** anmelden, werden in der Spätgruppe – Grünes Schneckenhaus betreut. In dem Zeitraum von 16:00h bis 17:00h können Sie Ihr Kind **jederzeit** abholen. Zu unserer Information genügt ein Anruf am selben Tag oder ein Eintrag ins Montebuch.

Diese zeitliche Regelung der festen Entlasszeiten ermöglicht uns die Planung und Durchführung von offenen Angeboten und AGs. Wir bitten um Ihr Verständnis.

ANGEBOTE und AGs

Wie funktionieren die AGs und offenen Angebote?

In unserer OGS arbeiten wir mit dem partizipativen Ansatz. Bezogen auf die AGs, offenen Angebote oder Projekte bedeutet es, dass die Kinder aus freiem Willen und selbständig entscheiden, in welcher Arbeitsgruppe sie mitmachen möchten. Bei den AGs melden sich die Kinder verbindlich für einen Zeitraum von ca. einem Schulhalbjahr an, die offenen Angebote können täglich neu gewählt werden.

Zusätzlich werden in den Gruppenräumen der Schneckenhäuser, das sind jeweils ein Atelier und ein Werkraum zu den Themen: Bauen, Lesen, Rollenspiele, kreatives Arbeiten in der „vorbereiteten Umgebung“ entsprechende Angebote von den MitarbeiterInnen gestellt. Die PädagogInnen der OGS und externe Anbieter betreuen die AGs.

BESONDERHEITEN

Was gibt es Besonderes an unserer OGS?

→ **Schule und OGS im Aufbau:** zum Schuljahresbeginn 2025 zog die Außenstelle der Montessorischule Gilbachstraße aus Riehl mit sechs Bestandsklassen und zwei neugegründeten ErstklässlerInnen- Klassen in das neue Schulgebäude in die Friedrich-Karl-Straße 64 ein und wurde lt. Schulkonferenz eine eigenständige Montessorischule. Geplant ist eine dreizügige Schule, die dadurch erreicht wird, dass in jedem Schuljahr weitere Klassen hinzukommen.

Damit befinden wir uns, Schule und OGS vor besonderen Herausforderungen und der großen Chance Schule und Betreuung im Vor- und Nachmittag weiter- und neu zu entwickeln.

Die Leitgedanken Maria Montessoris bilden die Basis unserer Arbeit.

→ **GL-Schule:**

Mit dem Umzug in die neue Montessorischule FKS stellen wir auch eine GL-Schule dar. Das bedeutet gemeinsames Lernen von Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf und Kindern ohne Förderbedarf in einer Klasse. Die Montessori Pädagogik steht für die Überzeugung, dass alle Kinder gemeinsam lernen und sich entwickeln können. Die vorbereitete Umgebung, die besondere Rolle der PädagogInnen und die wertschätzende Haltung gegenüber den Kindern, die Akzeptanz und gegenseitigen Respekt einfordert, schaffen eine Lehr- und Lernatmosphäre, die die individuellen Bedürfnisse der Kinder berücksichtigt und unterstützt.

Die Förderschwerpunkte liegen aktuell in Emotional-Sozialen-Entwicklungsstörungen, Sprache, Hören und Kommunikation und Autismus-Spektrum-Störung (ASS).

→ **KIKO**

Siehe unter Kinderkonferenz

ELTERNARBEIT

Welche Formate der Elternarbeit gibt es?

Wir sind ein Elternverein. Der Träger ist der Trägerverein der OGS Montessori Pänz e.V. der Montessorischule Friedrich-Karl-Str. Der Vorstand besteht aus der Schulleitung, der Geschäftsführung des Trägers und drei gewählten Eltern.

Die gewählten Eltern einer Klassengemeinschaft bilden die Elternpflegschaft, die sich um die Aufgaben für die Schule als auch der OGS kümmern.

Die Aufgaben umfassen die Vertretung von Elterninteressen gegenüber der Schule und die Zusammenarbeit mit dem Lehrerkollegium und dem Team der OGS, sowie die Mitgestaltung des Schullebens.

Die Elternarbeit in der OGS hat das Ziel einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit für ein gemeinsames Verständnis und bestmögliche Unterstützung für die Entwicklung des Kindes zu schaffen. Dafür bieten wir Elternabende, Elterngespräche und Elternbriefe an.

Elternmitarbeit durch Unterstützung und Mitwirken bei Festen, Ausflügen und Aktionen sind herzlich willkommen und notwendig.

FERIENBETREUUNG

Wie ist die Ferienbetreuung geregelt?

Die gesamte **Herbst-Winter-Osterferienzeit** sowie die **ersten drei Wochen der Sommerferien** bieten wir eine ganztägige Ferienbetreuung von 8 Uhr bis 16 Uhr, bei Bedarf bis 17 Uhr an. Zuvor erfolgt jeweils eine Bedarfsabfrage, ob und für welche Wochen Sie ihr Kind anmelden möchten.

Die **Anmeldung ist verbindlich**, da wir dementsprechend die Personal- und Essensplanung ausrichten, sowie das Ferienprogramm zusammenstellen. Anschließend erhalten die Eltern, die ihr Kind für eine Betreuung angemeldet haben einen Elternbrief mit dem Thema der Woche und allen wichtigen Informationen. Für die Ferienbetreuungen der Herbst-Winter-Osterzeit erheben wir keinen Beitrag. In den Sommerferienwochen sind in der Regel Ausflüge geplant, die über das reguläre Programm hinausgehen, sodass wir einen Elternbeitrag erheben.

KINDERKONFERENZ

KIKO

Die zwei KlassensprecherInnen pro Klasse treten regelmäßig zu einer Kinderkonferenz (KIKO) zusammen, begleitet von einer PädagogIn. Hier ist Zeit und Raum für Austausch, Ideen und Kritik. Die KIKO dient der Mitgestaltung des Offenen Ganztages.

KOMMUNIKATION

Welche Möglichkeiten der Kommunikation habe ich mit der OGS?

Das **Montebuch**, das ihr Kind stets im Ranzen mit sich führt, ist der Informationsweg zwischen Schule, OGS und Eltern. Es wird zu Beginn des Schuljahres an alle ErstklässlerInnen verteilt und wir bitten Sie regelmäßig hinein zu schauen und gelesene Nachrichten abzuzeichnen.

Wichtige Informationen können Sie **bis 10:00 Uhr** auf den **AB** sprechen: **0221- 47410642**

Weiterhin gibt es die **Postmappe** als Träger der Elternbriefe von Schule und OGS.

Bei Bedarf bieten wir **Elterngespräche** für pädagogische Belange nach Vereinbarung an.

LERNZEIT

Wann und wo findet die Lernzeit statt?

Täglich von **14:00h bis 14.55h** findet die **Klassenstunde** statt, zu der sich alle Kinder in ihrer Klasse einfinden. Die Klassenstunde wird von ein bis zwei OGS- PädagogInnen begleitet.

In der **Ankommens Phase** werden Fragen geklärt, Infos und Elternbriefe verteilt. Dann folgt die **Übungszeit** für 30 Minuten, die gleichbedeutend ist mit den Hausaufgaben. Die Kinder arbeiten selbstständig in ihren Arbeitsheften, die sie von ihren KlassenlehrerInnen erhalten. In der Übe-Zeit vertiefen die Kinder bereits Gelerntes in einer ruhigen Arbeitsatmosphäre. Die Klassenlehrerin unterstützt einmal pro Woche die Klassenstunde.

Die **Abschlussrunde** beendet durch verschiedene Rituale wie kurze Spiele, singen, vorlesen die Klassenstunde und trägt dazu bei, die Klassengemeinschaft zu erleben.

Das gilt von Montag bis Donnerstag, der Freitag ist Übe-Zeit-frei und ermöglicht eine Gruppenstunde mit Spiel und Spaß.

MITTAGESSEN

Wie ist das Mittagessen geregelt?

Wir bieten eine offene Essenszeit **von 12 Uhr bis 14 Uhr** in unserer Mensa an, die von zwei PädagogInnen aktiv begleitet wird. In die vorbereitenden Aufgaben des Tisch-Deckens sind die Kinder mit einbezogen, sowie in das Abräumen des benutzten Geschirrs.

Die Kinder wählen ihre Mahlzeit aus, indem sie einzelne Komponenten oder das gesamte Menü nehmen. Wir bieten immer ein vegetarisches Essen an, sowie zwei Mal pro Woche auch ein Fleisch/Fischgericht. Durch unsere Beobachtungen des Essverhaltens der Kinder als auch durch Ideen und Abfragen der Kinderwünsche kreieren wir den Speiseplan.

Die freie Sitzplatzwahl sowie das eigene Essenstempo ermöglichen eine vergnügte und entspannte Atmosphäre.

SCHULHÖFE

Welche Spielmöglichkeiten gibt es draußen?

Die Schule verfügt über drei Schulhöfe und eine Dachterrasse.

Der **blaue Schulhof** weist einen weichen Bodenbelag auf, gut geeignet für eine Kletterwand und ein großes Klettergerüst.

Der **graue Schulhof** ist asphaltiert und kann somit für Malkreidetätigkeiten und Bewegungsspiele aller Art genutzt werden.

Der **grüne Schulhof** besitzt Bäume, Unterholz und Rasen, wo die Kinder naturnah spielen können und der eine Fülle an Gestaltungsmöglichkeiten bietet, die gemeinsam mit den Kindern entwickelt und umgesetzt werden.

Die **Dachterrasse** dient auch als „grünes Klassenzimmer“ im Schulvormittag, ist mit einem großen Sonnensegel und kleineren Spielgeräten ausgestattet und bietet sich für ruhigere Spiele an, lesen und chillen.

VERWALTUNG

Wer ist für Verwaltungsangelegenheiten zuständig?

Dies betrifft z.B. Verträge, Essensgeld, Köln- Pass etc.

Christiane Woermann, Geschäftsführerin: gf@montessori-paenz.de und

Thomas Woermann: buero@montessori-paenz.de

ZUSAMMENARBEIT

Wie zeigt sich die Zusammenarbeit von Schule und OGS?

Die Zusammenarbeit des Lehrerinnen Kollegiums und des pädagogischen Teams der Offenen Ganztagschule stellt eine **gemeinsame Aufgabe** dar, in der die pädagogische Arbeit und bestmögliche Unterstützung der Kinder im gesamten Tagesablauf verzahnt ist. Sie basiert auf vielen Absprachen zwischen den Teams, gemeinsamen Konzeptionstagen, gegenseitiger Zusammenarbeit in Schule und Betreuung und in kontinuierlicher Abstimmung an die stattfindenden Entwicklungen und Prozesse. Maßgeblich (Grundlage) dabei ist die gemeinsame pädagogische Ausrichtung nach Maria Montessori.

Beispiele für die Kooperation von Schule und OGS zeigen sich neben den wöchentlichen, gegenseitigen Hospitationen von Teamsitzungen und Lehrerkonferenzen auch in gemeinsamen Klassenfahrten und Festen. Insbesondere die verbindliche Zuordnung von ein bis zwei OGS PädagogInnen zu einer Klasse/KlassenlehrerIn ermöglichen einen vielseitigen und einheitlichen Blick auf das Kind und damit auch gemeinsame Elterngespräche und bestmögliche Unterstützung der Elternschaft.

Stand: Juni 2026